

„MOSKAUER DEUTSCHE ZEITUNG“: BERICHTERSTATTUNG IM LAND, IN DEM GESCHICHTE EINE BESONDERE ROLLE SPIELT.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Podiumsdiskussion ein!

W A N N : Freitag, 28. April, 17:30

W o : Stiftung Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, Halle (Saale)

Im April 2023 jährt sich zum 25. Mal die Gründung der „Moskauer Deutsche Zeitung“. Grund genug, um mit den Redakteuren, Experten und Autoren der Zeitung nicht nur auf die vergangenen 25 Jahre zurückzublicken, sondern auch einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Um dem Leser noch näher zu werden und Studenten sowie junge Berufstätige in den Dialog einzubeziehen, entwickelte die MDZ-Redaktion über Jahrzehnte das Format der „Moskauer Gespräche“. Das letzte „Moskauer Gespräch“ fand am 15. Februar 2022 im Deutsch-Russischen Haus in Moskau in Anwesenheit von über 100 für die deutsch-russische Verständigung engagierten Personen statt. Genau an diesem Tag haben Bundeskanzler Scholz und Präsident Putin die Botschaft verbreiteten, beide Seiten seien bereit, den Dialog und die Verhandlungen fortzusetzen. Seitdem spricht man in Russland kaum noch über Brückenbauer, eher über Spione und „fünfte Kolonne“, was den Dialog sehr stark beeinträchtigt.

Trotzdem berichtet die Moskauer deutsche Zeitung nach dem Motto „Hintergrund aus Russland“ weiterhin vor Ort, über ganz verschiedene Themen. Wie kann man zu der aktuellen Zeit Journalismus in Russland machen? Was können kleine Nischenmedien, wie die MDZ in der Berichterstattung leisten, wo überall „rote Linien“ gezogen wurden. Wir haben uns entschieden, nach einem Jahr das Format der „Moskauer Gespräche“ fortzusetzen.

Geschichte und Erinnerungskultur sind der Schwerpunkt der MDZ als einer deutschsprachigen Zeitung und als einer

Zeitung der deutschen Minderheit in Russland immer gewesen. Das ganze politische und ideologische System Russlands wird auf historischen Narrativen aufgebaut. Wer politischer Entscheidungen auf den Grund gehen möchte, sollte dann lernen, wie Russen mit eigener Geschichte umgehen.

Freuen Sie sich auf den deutsch-russischen Ideenaustausch moderiert von **Gemma Pörzgen**, „Ost-West - Europäische Perspektiven“, zwischen:

- **Swetlana Krätzschmar**, Flensburger Stadtpräsidentin a.D
- **Edwin Warkentin**, Kulturreferat für Russlanddeutsche am Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- **Igor Berezin**, Chefredakteur „Moskauer Deutsche Zeitung“
- **Daniel Säwert**, Redakteur Russland/Osteuropa bei „nd“, Ex-Redakteur der „Moskauer Deutschen Zeitung“

Zu einem einleitenden Grußwort ist die Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten **Natalie Pawlik** MdB eingeladen.

Sprache: Deutsch, Russisch

Besuchen Sie auch den Stand „Deutsche Autoren aus Russland“ auf der Leipziger Buchmesse, Halle 2 E507

Ein Kooperationsprojekt von:



МОСКОВСКАЯ НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА
Moskauer Deutsche Zeitung



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

